

## Vorteile und Nutzen der Soziokratie für eine Organisation

Die Soziokratie bietet eine Sammlung **wirksamer Instrumente**, um

- Arbeitsabläufe effektiv zu gestalten
- die Selbstdisziplin und Motivation der Beteiligten zu fördern
- mit Freude und Offenheit kreative Lösungen zu finden
- schnell auf Veränderungen in der Umwelt zu reagieren
- Führung in Gleichwertigkeit zu ermöglichen
- Konflikte nachhaltig zu lösen

**Sie verhilft auch zu:**

- effektiven und effizienten Meetings
- geringem Krankenstand
- hoher Eigenverantwortung und Mitdenken im Sinne der Organisation
- hohem Kostenbewusstsein bei den Beteiligten
- hohe Offenheit für Rückmeldungen
- konstruktiver Zusammenarbeit

## Weitere Informationen

### Soziokratisches Zentrum

Isabell Dierkes  
Kornbergsweg 23,  
D-32312 Lübbecke

Tel.: 0049-5741-3322554

Mobil: 0049-172-  
5802363

Email: [soziokratie@googlemail.com](mailto:soziokratie@googlemail.com)

Internet: [www.soziokratie.org](http://www.soziokratie.org)

Christian Rüther  
Neustiftgasse 89-91  
A-1070 Wien  
Tel.: 0043-1-9904887  
Mobil: 0049-699-  
11114398

## Unsere Angebote

### Schnupperabende für die Soziokratie (3 Stunden)

*Zielgruppe:* Menschen, die noch nichts von der Soziokratie gehört haben und sie kennenlernen möchten.

*Ziel:* erster Einblick in die Soziokratie, Erleben einer Konsentbeschlussfassung.

### Einführungsseminare Soziokratie (2 Tage)

*Zielgruppe:* Menschen die noch nichts oder nur wenig von der Soziokratie gehört haben und sie intensiver kennenlernen wollen

*Ziel:* Eine erste Einführung in die vier Basisregeln und die Konsentbeschlussfassung.

### Vertiefungsseminare Soziokratie (2-3 Tage)

*Zielgruppe:* TrainerInnen und (interne/ externe) BeraterInnen, die ihre Kenntnisse in Soziokratie vertiefen möchten.

*Ziel:* Die Grundzüge der Soziokratie weitergeben können.

### Beratungen und Begleitungen, um die Soziokratie in Ihre Organisation zu implementieren (mind. 3 Monate)

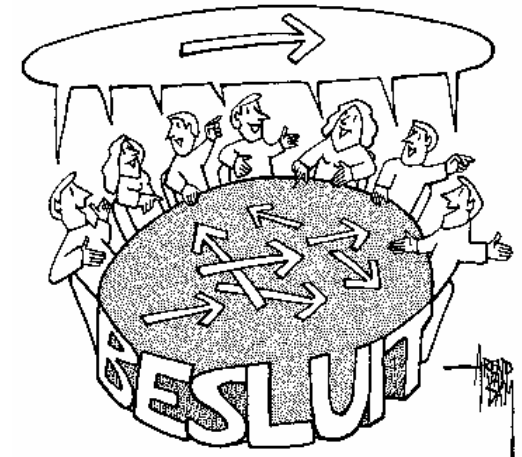
*Zielgruppe:* Geschäftsführer/ Abteilungsleiter, die ihre Organisation auf der Basis der Soziokratie umgestalten möchten.

*Ziel:* Schulung der Mitarbeiter in der SKM, Begleitung von Meetings, Umgestaltung der Strukturen, Fortschritte messen und nachjustieren.



## Soziokratie

Die Soziokratische  
Kreisorganisationsmethode (SKM)



## Die Geschichte der Soziokratie

Die Soziokratie wurde von Kees Boeke und Gerard Endenburg entwickelt:

### **Kees Boeke,**

ein niederländischer Sozialreformer, arbeitete als Erster mit diesem Prinzip, das er von den Quäkern übernahm und auf die Führung seiner Schule in Holland übertrug.

### **Prof.Dr.Ing. Gerard Endenburg,**

selbst Schüler an Boekes Schule, entwickelte diese Methode weiter zu einem System von Instrumenten und Vorgehensweisen, die in seinem Unternehmen „Endenburg Elektrotechnik“ in Rotterdam umgesetzt und getestet wurden.

In den siebziger Jahren entstand das Sociocratisch Centrum in Rotterdam aus dem Wunsch heraus, das in der Praxis erprobte Modell auch anderen Unternehmen bekannt zu machen. In den letzten Jahren haben sich in den USA, Canada, Deutschland und Australien weitere Soziokratische Zentren gegründet.

Heute gibt es vor allem in den Niederlanden eine Vielzahl von Organisationen, die in unterschiedlichen Graden mit der Soziokratie arbeiten. Dazu gehören z.B.

\* Endenburg Elektrotechnik (Elektroinstallationen/ Alarmsicherungen)

\* Reekx (Dienstleister für Informationsverarbeitung)

## Was ist die Soziokratie?

Die Soziokratie bietet ein System von Prinzipien und konkreten praktischen Strategien, um Organisationen aufzubauen und zu steuern.

Die Soziokratie basiert dabei

- a) auf dem Prinzip der Gleichwertigkeit in Entscheidungsfindungsprozessen und
- b) auf den Prinzipien der Kybernetik über das Steuern dynamischer Prozesse.

Dabei liegen die **zwei Schwerpunkte der Soziokratie** auf:

- 1) einer konkreten *Organisationsstruktur mit einer funktionalen Hierarchie*
- 2) *konkreten Moderationstechniken*, mit denen ein Kreis effektiv zu Konsentsentscheidungen kommt.

Vom **Begriff Soziokratie** her lässt sich die Bedeutung so bestimmen:

\* „Sozius“ – der Begriff kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „der/die Andere“ oder „der/die TeilnehmerIn“.

\* „-kratie“ ist griechischen Ursprungs und bedeutet „herrschen; Macht; vorherrschen“.

Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass es in diesem Modell um die „Macht mit“ allen direkt Betroffenen geht.

\* Konsent heißt NICHT Konsens.

Wir verwenden diesen Begriff im Sinne von Zustimmung und dem Finden von Lösungen, die gemeinsam und kreativ im Kreis auf der Basis von Argumenten erarbeitet wird.

## Die vier Grundprinzipien der Soziokratie

### **1. Das Konsentprinzip\***

Grundlage für alle wesentlichen Entscheidungen ist das Konsentprinzip, d.h. eine Entscheidung gilt dann, wenn kein Teilnehmer einen schwerwiegenden und argumentierten Einwand gegen die Beschlussvorlage hat.

### **2. Die Organisation findet in Kreisen statt**

Ein Kreis ist eine Gruppe von Menschen, die innerhalb einer Organisation ein gemeinsames Arbeitsgebiet haben und an einem gemeinsamen Ziel arbeiten. In diesem Kreis werden alle Grundsatzentscheidungen getroffen, ausgeführt und gemessen.

### **3. Doppelte Koppelung der Kreise**

Die Verbindung zwischen zwei Kreisen besteht aus einer doppelten Verknüpfung. Einmal wird von oben ein Leiter bestimmt, dann von unten ein Delegierter gewählt. Das bedeutet, dass wenigstens zwei Personen eines Kreises an der Beschlussfassung im nächst höheren Kreis beteiligt sind.

### **4. Die Soziokratische Wahl von Personen**

Funktionsträger und Delegierte werden offen mit Konsent gewählt. Jedes Kreismitglied gibt eine Stimme für eine Person ab und argumentiert seine Wahl.